

Anzeigebblatt.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Buchdruckereibesizers Alfred Max Hölzer, in Firma Buchdruckerei und Verlag Max Hölzer in Dresden,*) Jagdweg 16, wird mangels einer den Kosten des Verfahrens entsprechenden Masse nach § 204 K.-O. hiermit eingestellt.

Dresden, den 2. November 1909.

(gez.) Königliches Amtsgericht. Abt. II.
(Dtschr. Reichsanzgr. Nr. 263 v. 6. Nov. 1909.)

*) Bgl. Börsenblatt f. d. D. B. Nr. 76. Red.

Konkursverfahren.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma: Verlag Deutsche Zukunft Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Leipzig, Pfaffendorferstr. 15, ist zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen Termin auf den 24. November 1909, vormittags 11 Uhr vor dem hiesigen Königlichen Amtsgerichte, Peterssteinweg, Zimmer 112, anberaumt worden.

Leipzig, den 3. November 1909.

Königliches Amtsgericht, Abt. II A'.
(Leipziger Zeitung Nr. 259 v. 6. Nov. 1909.)

Konkursverfahren.

Über das Vermögen des Kaufmanns Bernhard Stephan zu Frankenstein ist heute, am 3. November 1909, nachmittags 5³⁰ Uhr, das Konkursverfahren eröffnet worden. Verwalter ist der Kaufmann Karl Reichel zu Frankenstein. Anmeldefrist und offener Arrest mit Anzeigepflicht bis 15. Dezember 1909. Erste Gläubigerversammlung am 1. Dezember 1909, vormittags 10 Uhr. Allgemeiner Prüfungstermin am 29. Dezember 1909, vormittags 10 Uhr.

(gez.) Königl. Amtsgericht zu Frankenstein i. Schl.
(Dtschr. Reichsanz. Nr. 263 v. 6. Nov. 1909.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Edition Steingraber.

Um den süddeutschen Handlungen den Bezug unserer Edition nach Möglichkeit zu erleichtern, haben wir der Firma

Neff & Koehler in Stuttgart

ein vollständiges Auslieferungslager unseres Verlags übergeben.

Alle festen Bestellungen werden spesenfrei zu unseren Original-Bezugsbedingungen in Stuttgart ausgeliefert, während à conditions-Bestellungen nach Leipzig erbeten sind.

Hochachtungsvoll

Leipzig, November 1909.

Steingraber Verlag.

Am 1. November 1909 eröffnete ich eine Versandbuchhandlung, verbunden mit Verlag — Kommissionär Herr K. F. Koehler, Leipzig. — Zusendungen von Neuigkeiten verboten. Zirkulare u. Prospekte erwünscht.

Halle a/S., 1. November 1909.

Kaulenberg 4. Ludwig Göllner.

Marienwerder Bpr., im November 1909.

Hierdurch beehre ich mich, Ihnen anzuzeigen, daß ich mein unter der Firma

Franz Böhnte's Buchhandlung

bestehendes Sortiment aus Rücksicht auf langjährige Krankheit an Herrn

Richard Gründer

verkauft habe.

Zur besonderen Freude gereicht es mir, in Herrn Gründer einen Nachfolger gefunden zu haben, der neben tüchtigen Sortimentkenntnissen, die er sich in seiner langjährigen Praxis in ersten Häusern erworben, über einen durchaus lauterer Charakter verfügt, der mir genügend Garantie bietet, daß das von mir über 34 Jahre betriebene Geschäft auf gleicher Grundlage gedeihlich weitergeführt werden wird.

Den Herren Verlegern danke ich für das mir geschenkte Vertrauen, und bitte ich, das selbe meinem Nachfolger weiter zu erhalten.

Herrn Otto Klemm in Leipzig ebenfalls an dieser Stelle nochmals meinen besten Dank für seine überaus gewissenhafte Erledigung meiner Kommission!

Hochachtungsvoll

Franz Böhnte.

Marienwerder, Bpr., im November 1909.

Bezugnehmend auf vorstehende Anzeige, teile ich hierdurch ergebenst mit, daß ich die Buchhandlung des Herrn Franz Böhnte ohne Aktiva und Passiva erworben habe und unter der Firma

Franz Böhnte

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung

weiterführen werde.

Ausreichende Betriebsmittel sowie gründliche buchhändlerische Kenntnisse und Erfahrung lassen mich hoffen, die fast 67 Jahre bestehende Firma nicht nur auf gleicher Höhe zu halten, sondern noch zu weiteren Erfolgen zu bringen. Die Herren Verleger bitte ich durch Offenhaltung der Konten mich in meinem Unternehmen zu unterstützen.

Über die vorjährigen Disponenden und das in Rechnung 1909 Gelieferte rechne ich, das Einverständnis der Herren Verleger voraussetzend, zur nächsten D.-M. pünktlich ab. Über alles bis zum 1. Novbr. d. J. Gelieferte habe ich mit Herrn Böhnte abgerechnet, und sind die fälligen Beträge beim Westpreuß. Kreditverein in Marienwerder hinterlegt worden. Meinen Bedarf wähle ich selbst, Rundschreiben nehme ich dankbar an.

Die Vertretung meiner Firma übernahm in Leipzig Herr F. Volkmar, der stets mit genügender Kasse versehen sein wird.

Hochachtungsvoll

Richard Gründer

i/Sa. Franz Böhnte, Buchhandlung.

Ich übernahm die Vertretung der Firma Antiquariats-Centrale in Berlin.

Leipzig. H. Haessel Comm.-Gesch.

Verlagswechsel.

Von Herrn Herm. Desterwiz, Kgl. Hofbuchhändler (Sieben*), erwarb ich alle Verlagsrechte und Vorräte von

Enzian. Ein neues Alpenliederbuch.

Herausgeg. von Herm. Desterwiz. (1902.)

Eleg. geb. mit farbigem Titel N. 1.—

ord., 70 S no., 60 S bar u. 7/6

und bitte, alle Bestellungen hierauf nunmehr an mich zu überschreiben.

Stuttgart, 1. Nov. 1909.

S. Luß-Steinweg Verlag.

*) Bestätigt: Hermann Desterwiz.

Kommissions-Übernahme.

Im Einverständnis mit Herrn Carl Cnobloch übernahm ich die Kommission und Auslieferung für die Firma:

Gustav Herrlich, Verlag, Dresden.

Die Auslieferung erfolgt nur in Leipzig.

Leipzig, den 6. Oktober 1909.

Rudolph Hartmann.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Kreisblattdruckerei,

mit Buch- und Papierhandlung, eigenem, schönem Grundstück, im Osten Deutschlands, äußerst günstiges Objekt, besonderer Umstände halber zu verkaufen. Reinertrag ca. 14 000 Mark, Anzahlung ca. 50 000 Mark. Das Geschäft bietet 1 bis 2 evangelischen Herren eine glänzende Existenz. Nähere Auskunft erteilt Verlagsbuchhändler **Louis Schwalm**, Danzig-Langfuhr.

Romanverlag, weltbekannt, überallhin verlegbar, gute Verbindungen, lange Jahre bestehend, soll aus Gesundheitsrücksichten **verkauft** werden. Überaus günstige Erwerbungsgelegenheit. Für Anfänger oder zur Erweiterung des Betriebes sehr geeignet Objekt ca. 20 Mille. Angebote unter G. K. 3982 an die Geschäftsstelle des B. B.

Ich biete an:

Sortiment mit Nebenbranchen

im

Elfaß.

Umsatz ca. 50 000 M. Kaufpreis

24 000 M bei 16 000 M Anzahlung.

Bei Barzahlung Ermässigung. An-

fragen unter R. L. 247.

Leipzig.

f. Volkmar.

1764*